

Beruflicher Qualifikations-und Erwerbsverlauf

Prof. Dr. Marina Hennig

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Institut für Soziologie 55099 Mainz

Mail: mhennig@uni-mainz.de

Tel.: 00 49 6131 39-24704

Fax: 00 49 6131 39-25569

Berufliche Ausbildung und akademische Grade

- 2005 Habilitation (Venia für Soziologie). Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften; Habilitationsschrift: "Individuen und ihre sozialen Beziehungen. Ein netzwerktheoretischer Beitrag zur Überwindung der Gemeinschafts-Gesellschafts-Dichotomie"
- 1999 Dissertation: Dr.rer.soc. (magna cum laude), Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften; Dissertationsschrift: „Wandel von Werten und Einstellungen unter dem Aspekt des Autoritarismus deutscher Eltern im Zeitvergleich“
- 1993 Diplom (Soziologie), Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften; Diplomarbeit: „Chancen oder Risiken für Mädchen? Versuch einer Annäherung an die geschlechtsspezifischen Wirkungen einer Neuschneidung des Ausbildungsmarktes“

Beruflicher Werdegang

- April-Mai
2014 Forschungsaufenthalt an der Graduate School of Library and Information Science, University of Illinois at Urbana-Champaign
- Aug. 2011- Universitätsprofessorin für Soziologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, FB02 Institut für Soziologie
- Mai 2011-
Aug. 2011 Gastprofessorin am Institut für Sozialwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin und Gastwissenschaftlerin am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin gGmbH (WZB)
- Feb. 2009-
April 2011 Projektleiterin des DFG Projektes „Versuch einer empirischen Rekonstruktion der Habitus- und Feldtheorie von Bourdieu durch die Netzwerkanalyse“ am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin gGmbH (WZB)
- Sept. 2008 -
Jan. 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Drittmittel gefördertem Forschungsprojekt (siehe Drittmittelprojekte) an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften
- SS08 - WS
07/08 Vertretungsprofessur für den Lehrbereich Mikrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften
- 2006-2012 Privatdozentin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Soziologie
- 2006-2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Soziologie
- 2000-2005 Wissenschaftliche Assistentin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Soziologie, Lehrbereich Mikrosoziologie

- 1998-1999 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Soziologie, Lehrbereich Mikrosoziologie
- 1993-1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Drittmittel geförderten Forschungsprojekten (siehe Drittmittelprojekte)
- 1989-1993 Studium der Soziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1990-1992 Studentische Mitarbeiterin bei der PSI AG (Aktiengesellschaft für Prozessteuerungs- und Informationssysteme)
- 1990-1991 Interviewerin für die GFK Nürnberg
- 1985-1989 Externes Studium der Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin aufgrund eines Auslandsaufenthaltes
- 1985-1989 Mitarbeiterin an der Botschaft in der Islamischen Republik Iran
- 1984-1985 Studium der Soziologie und Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1982-1984 Exportbearbeiterin, im Außenhandelsbetrieb Chemie-Export-Import
- 1981-1983 Abitur an der Volkshochschule Berlin Mitte
- 1980-1982 Bauzeichnerin im VEB BMK Ingenieurhochbau Berlin

Praktika

- 1991-1992 Forschungsprojekt „Berliner Sparkasse. Ein Unternehmen in der Wiedervereinigung“
- 1990 Studien in der Senatsverwaltung für Frauen, Zentrales Arbeitsamt Berlin und verschiedenen Berufsschulen, „Mehr Risiken als Chancen für Mädchen in der Berufsausbildung? Untersuchung zu den geschlechtsspezifischen Wirkungen der Neuschneidung des Ausbildungsmarktes“
- 1985 Studie in Berliner Jugendklubs zu „ausgewählte Fragen zum Freizeitverhalten altersspezifischer Jugendgruppen“

Berufsausbildung

- 1978-1980 Bauzeichnerin, VEB BMK Ingenieurhochbau, Berlin

Wissenschaftliche Vertiefungsgebiete

- Soziale Netzwerkanalyse (einschließlich der Methodenentwicklung)
- Mikrosoziologie
- Sozialstrukturanalyse
- Soziale Ungleichheit
- Empirische Sozialforschung
- Familie

Mitgliedschaften

- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- Mitglied der INSNA (International Network for Social Network Analysis)
- Mitglied in Deutscher Hochschulverband (DHV)
- Sektion Familiensoziologie der DGS
- Sektion Soziologische Netzwerkforschung der DGS
- Landesbeirat für Familienpolitik Rheinland-Pfalz
- Mitglied bei SoCuM Johannes-Gutenberg Universität Mainz

Funktionen/ Gremientätigkeit

- Seit 2014 Mitglied in der Bibliothekskommission des FB 02
- Seit 2014 Koordinationsausschuss des Zentrums für Bildungs- und Hochschulforschung der Johannes-Gutenberg Universität Mainz
- 2014-2016 Geschäftsführende Leiterin am Institut für Soziologie
- 2008-2014 Sprecherrat der Sektion Soziologische Netzwerkforschung der DGS
- 2009-2014 wissenschaftlicher Beirat der Forschungsstelle Grundlagen Kulturwissenschaft an der Universität Passau
- 2007 – 2008 Frauenbeauftragte am Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin
- 2004 – 2006 Stellv. Frauenbeauftragte am Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin
- 2002 – 2004 Frauenbeauftragte am Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Gutachtertätigkeit:

Reviewerin für: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Social Networks, Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft, Leviathan – Berliner Zeitschrift für Sozialwissenschaft, Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, Medien Journal (Zeitschrift für Kommunikationskultur der Österreichischen Gesellschaft für Kommunikationswissenschaft)
Gutachterin für DFG-Projekte

Drittmittelprojekte

- 04/15-03/17 Minigradiertenkolleg zu „Leben in Übergängen“. Junge Erwachsene zwischen Kontinuität und Diskontinuität in Bildung, Beruf und Familie.
Gutenberg-Nachwuchskolleg, Johannes Gutenberg Universität Mainz finanz.
Leitung: Univ. Prof. Heide von Felden, Univ. Prof. Marina Hennig, Univ. Prof. Peter Preisendörfer, Univ. Prof. Stefan Weyers
- 02-12/2015 Soziale Netzwerke und wissenschaftliche Karriere. Zum Einfluss sozialer Beziehungen auf wissenschaftliche Karrieren.
Zentrum für Bildungs- und Hochschulforschung, Johannes Gutenberg Universität Mainz finanz.
Projektleitung: Univ. Prof. Marina Hennig/Dr. Uwe Schmidt
Projektmitarbeiterin: Dr. Cathleen Stützer, Lena Zimmer

- 4/2013-10/2016 Elterliches Wohlbefinden: Ein deutsch-japanischer Vergleich. In Kooperation mit dem Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) in Tokio. Schwerpunkt: Social Relations and Social Support in the Family. A German - Japanese Comparison.
- 5/2013-04/2014 „Network Newbies“. Springschool zur praxisorientierten Einführung in die soziologische Netzwerkanalyse kombiniert mit „Professional Workshops“ für Fortgeschrittene“ gefördert durch das Gutenberg Lehrkolleg (GLK)
Projektleitung: Prof. Dr. Marina Hennig/Prof. Dr. Christian Stegbauer (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Projektmitarbeiterin: Nadja Bozicek
- 05/2013-11/2013 Anschubfinanzierung für einen DFG-Antrag zum Thema: „Lebenslanges Lernen und Bildungsbiographien. Zum Lernen Erwachsener unter den gesellschaftlichen Bedingungen des Lebenslangen Lernens“
Zentrum für Bildungs- und Hochschulforschung, Johannes Gutenberg Universität Mainz finanz.
Projektleitung: Univ. Prof. Heide von Felden/Univ. Prof. Marina Hennig
- 7/2011-8/2011 „Symposium zu Dynamiken des familialen Wandels und politischer Gestaltung in Deutschland“. Robert-Bosch-Stiftung finanz.
Projektleitung PD Dr. Marina Hennig
Projektmitarbeiter: Dr. Martin Bujard, Sophie Olbrich
- 02/2009 - 04/2011 „Versuch einer empirischen Rekonstruktion der Habitus- und Feldtheorie von Bourdieu durch die Netzwerkanalyse“ (Eigene Stelle) DFG finanz.
Projektmitarbeiter: Dipl. Sozi. Steffen Kohl
- 1/2010-2/2011 „Nicht-Erwerbstätigkeit von Frauen: Pfade, Probleme, Potentiale“
Projektleitung: Prof. Jutta Allmendinger, PD Dr. Marina Hennig
Projektmitarbeiter: Dipl. Sozi. Stefan Stuth, Dipl. Pol. Mareike Ebach
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanz.
- 04/2008 - 01/2009 „Der zweite demographische Übergang: seine sozioökonomischen, kulturellen und regionalen Ursachen. Ein Mehrebenen-Modell zur Erklärung des Geburtenrückgangs in Deutschland seit 1972“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram), Fritz-Thyssen-Stiftung finanz.
- 2008-2009 „Perspektive Wiedereinstieg: Die Potentiale nicht erwerbstätiger Frauen für den Arbeitsmarkt“
Projektleitung: Prof. Jutta Allmendinger, PD Dr. Marina Hennig
Projektmitarbeiter: Dipl. Sozi. Stefan Stuth
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanz.
- 2007-2011 „Die Analyse sozialer Netzwerke - Ein praxisorientiertes Lehrbuch mit Kernpunkten und Übungsaufgaben fürs Studium und zum Überblick“. Internationales, transdisziplinäres Kooperationsnetzwerk mit KollegInnen aus der Uni Konstanz (Prof. Dr. Ulrik Brandes, Informatik), MPI Köln (PD Dr. Lothar Krempel, Psychologie), Uni Hamburg (Juniorprof. Dr. Michael Schnegg, Ethnologie), sowie Prof. Steve Borgatti vom Department of Management, Gatton College of Business an der University of Kentucky und Dr. Ines Mergel von der John F. Kennedy School of Government an der Harvard Universität (Wirtschaftswissenschaften).
Projektleitung: PD Dr. Marina Hennig (selbst Einwerbung), DFG finanz.
Sachbeihilfe für wissenschaftliche Netzwerke,

- 03-08/2005 „Wandel des Erwachsenwerdens und der Familiengründung in Europa und bei den jüngeren Geburtskohorten nach 1967 in Deutschland und den Niederlanden.“ Erstellung des Teilgutachtens für Deutschland: „Wandel des Erwachsenenwerdens und der Familiengründung in Deutschland“ (selbst Einwerbung), Robert-Bosch-Stiftung finanz.
- 2005-2007 „Drei Städte: Soziale Netzwerke, soziale Unterstützung, familiäre Lebensformen und Kinderbetreuung in deutschen Großstädten - Eine Replikation der Studien von Martin Irlé und Elisabeth Pfeil aus den 60er Jahren“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram), DFG finanz.
- 2002-2004 „Soziale Netzwerke, soziale Unterstützung und Lebensformen in europäischen Großstädten“ (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram).
Entwicklung des Fragebogens einschließlich der Netzwerkerhebungsinstrumente sowie Organisation und Koordination der Befragung in Berlin, Stuttgart und Hamburg, DFG finanz.
- 1993-1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt
„Familiäre Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Ost- und Westdeutschland - eine vergleichende Sozialstrukturanalyse der Kindheit“ unter Leitung von Prof. Dr. Hans Bertram und Prof. Dr. Bernhard Nauck, Prof. Dr. Thomas Klein, DFG finanz.
Aufbereitung und Auswertung der Datensätzen aus dem DJI-Familiensurvey 1988, 1990 sowie den Zusatzbefragungen für Bayern, Leipzig und Thüringen (an der Antragstellung der letzten beiden Förderphasen beteiligt)
- 1993-1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Kommission zur Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Bundesländern (KPSW).
Verantwortlich für den Aufbau der KSPW-Regionaldatenbank sowie die Durchführung und Auswertung der Mehrthemenumfrage 1996

Lehre

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Semester	BA	Hauptstudium/MA
SS16	Vorlesung: Einführung in die Familiensoziologie (2 SWS)	Projektseminar: Netzwerkanalyse in der empirischen Sozialforschung (4 SWS)
	BA-Kolloquium (2 SWS)	MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)

WS15/16	BA-Kolloquium (2 SWS)	<p>Network Newbies “. Springschool zur praxisorientierten Einführung in die soziologische Netzwerkanalyse (einwöchige Blockveranstaltung)</p> <p>Projektseminar: Netzwerkanalyse in der empirischen Sozialforschung (4 SWS)</p> <p>Seminar: Sozialkapital (2SWS)</p> <p>MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)</p> <p>Ringvorlesung: Das Spektrum der Mainzer Soziologien (2 SWS)</p>
SS15	<p>Vorlesung: Einführung in die Familiensoziologie (2 SWS)</p> <p>BA-Kolloquium (2 SWS)</p>	<p>Projektseminar: Netzwerkanalyse in der empirischen Sozialforschung (4 SWS)</p> <p>MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)</p>
WS14/15	<p>Paare und Paarbeziehungen in modernen Gesellschaften (2SWS)</p> <p>BA-Kolloquium (2 SWS)</p>	<p>Network Newbies “. Springschool zur praxisorientierten Einführung in die soziologische Netzwerkanalyse (einwöchige Blockveranstaltung)</p> <p>MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)</p>
WS 13/14	<p>Paare und Paarbeziehungen in modernen Gesellschaften (2SWS)</p> <p>BA-Kolloquium (2 SWS)</p>	<p>Verständnis sozialer Beziehungen (2SWS)</p> <p>MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)</p> <p>Network Newbies “. Springschool zur praxisorientierten Einführung in die soziologische Netzwerkanalyse(einwöchige Blockveranstaltung)</p>
SS 2013	<p>Vorlesung: Einführung in die Familiensoziologie (2 SWS)</p> <p>BA-Kolloquium (2 SWS)</p>	<p>Projektseminar: Familie als Netzwerk (4 SWS)</p> <p>MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)</p> <p>Ringvorlesung: Das Spektrum der Mainzer Soziologien (2 SWS)</p>

WS 2012/13	Vorlesung: Einführung in die Familiensoziologie (2 SWS)	Projektseminar: Familie als Netzwerk (4 SWS)
	BA-Kolloquium (2 SWS)	MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)
SS 2012	Seminar: Individualisierung (2 SWS)	Projektseminar: Individualisierung und Netzwerke im Zeitalter des Internets (4 SWS)
	BA-Kolloquium (2 SWS)	MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)
WS 2011/2012	Vorlesung: Einführung in die Familiensoziologie (2 SWS)	Projektseminar: Individualisierung und Netzwerke im Zeitalter des Internets (4 SWS)
	BA-Kolloquium (2 SWS)	MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)

Regelmäßiges: Doktorandenkolloquium (gemeinsam mit Norbert Schneider - BIBB Wiesbaden Peter Preisendörfer und Gunnar Otte, Uni Mainz)

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften

Semester	Grundstudium/BA	Hauptstudium/MA
SS 11	Vertiefungsseminar: Paare: Paarbeziehungen in modernen Gesellschaften (2 SWS)	Seminar: Zur Entstehung sozialer Beziehungen (2 SWS)
	Proseminar: Migration und Integration - eine Einführung (2 SWS)	
WS 10/11		Seminar: Sozialkapital (2 SWS)
SS 09		Seminar: Sozialkapital (2 SWS)
SS 08	Proseminar: Strukturen des sozialen Handelns (2 SWS)	Seminar: Zur Entstehung sozialer Beziehungen (2 SWS)
	Proseminar: Individualisierung (2 SWS)	
	BA-Kolloquium (2 SWS)	
WS 07/08	Vorlesung BA: Familie, Sozialisation und Bevölkerungsentwicklung (2 SWS)	Projektseminar: Individualisierung und Netzwerke im Zeitalter des Internets (4 SWS)
	BA-Kolloquium (2 SWS)	MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)

SS 07	BA-Kolloquium (2 SWS)	Projektseminar: Individualisierung und Netzwerke im Zeitalter des Internets (4 SWS) MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)
WS 06/07	BA-Kolloquium (2 SWS)	Projektseminar: Paare: Partnerschaften im Lebensverlauf (4 SWS) MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)
SS 06	Vertiefungsseminar: Strukturen des sozialen Handelns (2 SWS) BA-Kolloquium (2 SWS)	Seminar: Zur Entstehung sozialer Beziehungen (2 SWS) MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)
WS 05/06	BA-Kolloquium (2 SWS)	Projektseminar: Jugend in Deutschland (4 SWS) – MA- und Diplomanden-Kolloquium (2 SWS)
WS 04/05 -SS 05		Projektseminar: Individualisierung und Soziale Beziehungen (4 SWS)
WS 03/04 - SS 04		Projektseminar: Soziale Netzwerke und interpersonale Beziehungen (4 SWS)
SS 03		Projektseminar: Angewandte Netzwerkanalyse (4 SWS)
WS 02/03	Seminar: Internet und Gemeinschaftsleben (2 SWS)	Seminar: Einführung in die Netzwerkanalyse (2 SWS)
SS 02	Seminar: Struktur des sozialen Handelns (2 SWS)	Seminar: Soziale Netzwerke und interpersonale Beziehungen (2 SWS)
WS 01/02		Projektseminar (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram) „Lebensstile im Netz“ (4 SWS)
SS 01	Seminar: Struktur des sozialen Handelns (2 SWS)	Projektseminar: Lebensstile im Netz“ (4 SWS)
WS 00/01		Seminar: Primäre und sekundäre Netzwerke (2 SWS) Projektseminar (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram) „Lebensstile im Netz“ (4 SWS)
SS 00		Seminar: Soziale Netzwerke und interpersonale Beziehungen 2. Teil (2 SWS) Projektseminar (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram) Jugendliche und Erwachsene im Netz“ (4 SWS)

WS 99/00		Seminar: Soziale Netzwerke und interpersonale Beziehungen 1. Teil (2 SWS) Projektseminar (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram) „Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Netz“ (4 SWS)
SS 99	Seminar: Sozialstruktur und Sozialisation (2 SWS)	Projektseminar (gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Bertram) „Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Netz“ (4 SWS)
WS 98/99	Seminar: Alltagswissen, Interaktion und gesell. Wirklichkeit (2 SWS)	Seminar: Mikrosoziologie im World Wide Web (2 SWS) – Internetanwendungen und Webseitengestaltung
SS 98	Seminar: Sozialstruktur und Sozialisation (2 SWS)	

TU Chemnitz

Semester	BA
SS 2010	Forschungskolloquium, Paare: Partnerschaften in modernen Gesellschaften (4 SWS)
WS 09/10	Forschungskolloquium, Paare: Partnerschaften in modernen Gesellschaften (4 SWS)

Erwachsenenweiterbildung:

IHK Potsdam:

1999- 2004 Kurse zum Thema:
Methoden der empirischen Sozialforschung
Internetanwendungen und Webseitengestaltung

Altana Forum für Bildung und Wissenschaft und Landesinstitut für Schule und Medien bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport in Berlin

WS 2004 - WS 2006 Fortbildung von Lehrern des gesellschafts-wissenschaftlichen Aufgabenfeldes für das Fach Sozialwissenschaften - Teilfach Soziologie Kurs I

WS 2005 - WS 2006 Fortbildung von Lehrern des gesellschafts-wissenschaftlichen Aufgabenfeldes für das Fach Sozialwissenschaften - Teilfach Soziologie Kurs II

15.-16. 04. 2010 & 29.09.2010 Workshop für Lehrer der Sekundärstufe II zur Durchführung empirischer Projekte mit Schülern im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport in Berlin

13.-19.09. 2010 Dozentin für Ego-zentrierte Netzwerkanalyse im Rahmen der 4. Trierer Summerschool „Network Analysis in the Humanities and Social Sciences“

10.-14.3.2014 und 26./27.3.2014 Dozentin und Veranstalterin gemeinsam mit Christian Stegbauer (Goethe-Universität Frankfurt am Main): „Network Newbies“. Springschool zur praxisorientierten Einführung in die soziologische Netzwerkanalyse kombiniert mit „Professional Workshops“ für Fortgeschrittene“ gefördert als innovatives Lehrprojekt durch das Gutenberg Lehrkolleg (GLK)

15.-16.7.2014 Dozentin für die Masterclass zum Thema »Soziale Netzwerkanalyse als Methodenphänomen in den Geistes- und Sozialwissenschaften« am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz

23.-25.2.2015 Dozentin und Veranstalterin gemeinsam mit Christian Stegbauer (Goethe-Universität Frankfurt am Main): „Network Newbies“. Springschool zur praxisorientierten Einführung in die soziologische Netzwerkanalyse

Schriftenverzeichnis

Monografien und herausgegebene Bücher

- 2014 (Hrsg. zusammen mit Anja Steinbach, Oliver Arránz Becker) Familie im Fokus der Wissenschaft, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Reihe: Familienforschung, Wiesbaden
- 2012 (zusammen mit Ulrik Brandes, Jürgen Pfeffer, Ines Mergel) Studying Social Networks. A Guide to Empirical Research. Campus Verlag, Frankfurt/Main & The University of Chicago Press
- 2012 (Hrsg.) Welfare State Regulations and Mothers' Labour Market Participation in an Internationally Comparative Perspective. Special Issue in the International Journal of Sociology and Social Policy, Volume 32 Number 9/10
- 2012 (Hrsg. zusammen mit Christian Stegbauer) Probleme der Integration von Theorie und Methode in der Netzwerkforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Reihe: Netzwerkforschung, Wiesbaden
- 2011 (zusammen mit Steffen Kohl) Rahmen und Spielräume sozialer Beziehungen. Zum Einfluss des Habitus auf die Herausbildung von Netzwerkstrukturen. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Reihe: Netzwerkforschung, Wiesbaden
- 2010 Verschenkte Potenziale? Lebensverläufe nicht erwerbstätiger Frauen. Jutta Allmendinger (in Zusammenarbeit mit Mareike Ebach, Marina Hennig und Stefan Stuth), Campus, Frankfurt am Main
- 2006 Individuen und ihre sozialen Beziehungen. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Reihe: Forschung, Gesellschaft
- 2006 (Hrsg.) Angewandte soziale Netzwerkanalyse – Ergebnisse studentischer Projekte. Verlag Dr. Kovac, Hamburg
- 1999 Wandel von Einstellungen und Werten unter dem Aspekt des Autoritarismus deutscher Eltern im Zeitvergleich. Dissertationsschrift
<http://edoc.hu-berlin.de/docviews/abstract.php?lang=ger&id=10138>

Aufsätze in referierten Zeitschriften und Sammelbänden

- 2016 Die Entwicklung sozialer Netzwerke und die Bedeutung von Gemeinschaft in Deutschland. In: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Der Kitt der Gesellschaft – Perspektiven auf sozialen Zusammenhalt in Deutschland, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, 2016, S.37-70
- 2012 (zusammen mit Dörthe Gathermann und Anna Erika Hägglund) Pros and Cons of Family Policies for Mothers' Labour Market Participation. In: Marina Hennig (Hrsg.): Welfare State Regulations and Mothers' Labour Market Participation in an Internationally Comparative Perspective. Special Issue in the International Journal of Sociology and Social Policy, Volume 32 Number 9/10, S. 502 - 512
- 2012 (zusammen mit Mareike Ebach, Stefan Stuth und Anna Erika Hägglund) How do Employed Women Perceive the Reconciliation of Work and Family Life? A Seven-Country Comparison of the Impact of Family Policies on Women's Employment. In: Marina Hennig (Hrsg.): Welfare State Regulations and Mothers' Labour Market Participation in an Internationally Comparative Perspective. Special Issue in the International Journal of Sociology and Social Policy, Volume 32 Number 9/10, S. 513 - 529
- 2012 (zusammen mit Mareike Ebach, Stefan Stuth und Anna Erika Hägglund) Frauen zwischen Beruf und Familie – ein europäischer Vergleich. Analysen zu den Einflussfaktoren auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In: Hans Bertram und Martin Bujard (Hrsg.): Zeit, Geld, Infrastruktur - zur Zukunft der Familienpolitik. Sonderband Soziale Welt 19, S. 291-319
- 2010 Soziales Kapital und seine Funktionsweise. In: Christian Stegbauer und Roger Häußling (Hrsg.): Handbuch Netzwerkforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaft. S. 179-191
- 2010 (zusammen mit Ines Mergel) Die zehn wichtigsten Einführungen in die Netzwerkforschung. In: Christian Stegbauer und Roger Häußling (Hrsg.): Handbuch Netzwerkforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaft. S.923-931
- 2009 Rollenverhalten und soziale Netzwerke in großstädtischen Familien. In: Zeitschrift für Familienforschung. Journal of Family Research 3/2009, S. 311-326
- 2009 (zusammen mit Marcel Helbig) The Influence of Family Networks on the Educational Behavior of Elementary School Students. In: Hanna L. Schneider und Lilli M. Huber (Hrsg.): Social Networks: Development, Evaluation and Influence. Nova Science Publishers, Inc., New York, S. 79-98
- 2008 The Influence of Family Networks on the Educational Behavior of Elementary School Students. In: Journal of Education Research 2008, Volume 2 Issue 2/3, S. 277-296

- 2008 Mit welchem Ziel werden bestehende Netzwerke generiert? In: Christian Stegbauer (Hrsg.): Netzwerkanalyse und Netzwerktheorie: Ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden S. 295-308
- 2007 When exactly do social relations become a resource? In: Thomas Friemel (Hrsg.): Applications of Social Network Analysis. Proceedings of the 3rd Conference on Applications of Social Network Analysis, Konstanz, UVK Verlag, S. 19-30
- 2007 Re-evaluating the Community Question from a German Perspective In: Barry Wellman (Hrsg.): Social Networks. An international journal of structural analysis. Special Section: Personal Networks., Volume 29, Issue 3, July 2007, S. 375-391
- 2007 Families and their social relations in German cities: In: International Review of Sociology - Revue Internationale de Sociologie. Vol. 17, No. 2, July 2007, S. 239-256
- 2006 Lehrevaluation - theoretische und methodische Aspekte. In: Soziologie. Forum der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 35. Jg., Heft 3 2006 S. 333-348
- 2001 Wandel von Einstellungen und Werten - Unter dem Aspekt des Autoritarismus deutscher Eltern im Zeitvergleich. In: SWS-Rundschau, Jhg. 41, Heft 3/2001, S. 373-392
- 2001 Elterliche Erziehungsvorstellungen im Ost-West-Vergleich. In: Berliner Debatte Initial. 12 (2001) 2, S. 65-78

Beiträge in sonstigen Zeitschriften bzw. zu Sammelbänden und Lehrbüchern ohne Review-Verfahren

- 2016 „Fischer 1982. To dwell among Friends: Personal Networks in Town and City“ In: Holzer, B. und Stegbauer, C. (Hrsg.): Schlüsselwerke der Netzwerkforschung, VS Springer (im Erscheinen)
- 2016 „Wellman 2001. Physical Place and Cyberplace: The Rise of Personalized Networking“. In: Holzer, B. und Stegbauer, C. (Hrsg.): Schlüsselwerke der Netzwerkforschung, VS Springer (im Erscheinen)
- 2016 Social Network Analysis – Influences and Importance. In: Wim Broekaert , Marloes Deene, Elena Köstner und Christian Rollinger (Hrsg.) The Ties That Bind. Ancient Politics and Social Network Analysis. Éditions Latomus, Brussels, (im Erscheinen)
- 2014 (zusammen mit Karin Jurczyk) Die Generationen halten zusammen. In: DJI-Impulse. 04/2014, S. 20-23
- 2014 Familienbeziehungen über Haushaltsgrenzen hinweg – Familie als Netzwerk. In: Anja Steinbach, Oliver Arránz Becker, Marina Hennig (Hrsg.) Familie im Fokus der Wissenschaft, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Reihe: Familienforschung, Wiesbaden. S.141-172

- 2014 Aspekte der Stichprobenqualität. Die Rekrutierbarkeit von Zielgruppen. In: Christian König, Matthias Stahl, Erich Wiegand (Hrsg.): Soziale Medien – Gegenstand und Instrumente der Forschung. Schriftenreihe der ASI – Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S.111-126
- 2012 (zusammen mit Steffen Kohl) Fundierung der Netzwerkperspektive durch die Habitus- und Feldtheorie von Pierre Bourdieu. In: Marina Hennig und Christian Stegbauer (Hrsg.): Probleme der Integration von Theorie und Methode in der Netzwerkforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Reihe: Netzwerkforschung, Wiesbaden, S.13-32
- 2011 (zusammen mit Stefan Stuth) Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Pflegen, betreuen, unterstützen, assistieren. In: Journal des nationalen Aktionsbündnisses zum equal pay day 2011, S.16-17
- 2010 Großstadtfamilien und ihre sozialen Ressourcen. In: Hans-Georg Soeffner (Hrsg.): Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008. VS Verlag für Sozialwissenschaft (CD-ROM)
- 2008 Wann werden soziale Beziehungen zur Ressource. In: Karl-Siegbert Rehberg (Hrsg.): Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006. Frankfurt & New York. Campus Verlag, CD-ROM
- 2007 Internetressourcen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In: Gesellschaft. Wirtschaft. Politik. Sozialwissenschaften für politische Bildung, 56. Jhg 1. Vierteljahr 2007, S. 117-128
- 2006 Die soziale Netzwerkanalyse – Einflussfaktoren und Bedeutung. In Marina Hennig (Hrsg.): Angewandte soziale Netzwerkanalyse – Ergebnisse studentischer Projekte. Verlag Dr. Kovac, Hamburg, S. 7-37
- 2006 Die Netzwerkanalyse literarischer Texte - am Beispiel Thomas Manns „Der Zauberberg“. In: Betina Hollstein und Florian Straus (Hrsg.): Qualitative Netzwerkanalyse. Konzepte, Methoden, Anwendungen, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 465-480
- 2004 Datenbankgestützte Lehrevaluation. In: Klaus Fischer und Heinrich Pathey (Hrsg.): Evaluation wissenschaftlicher Institutionen. Jahrbuch für Wissenschaftsforschung, 2003, Berlin, S. 203-217
- 2003 Unterstützung von Projektseminaren mit Hilfe des Internet. Ein Beispiel für „Blended Learning“ in einem soziologischen Seminar über „Lebensstile im Netz“. In: „Neues Handbuch Hochschullehre“. 6. Ergänzungslieferung, D3.4, Raabe Fachverlag für Wissenschaftsinformationen, Berlin, S. 1-13
- 2002 Online Evaluation. Praktische Hinweise zur Lehrevaluation. In: „Neues Handbuch Hochschullehre“. 3. Ergänzungslieferung, I1.3, Raabe Fachverlage für Wissenschaftsinformationen, Berlin, S. 1-28
- 2001 (zusammen mit Hans Bertram) Lehrevaluation und Internet. In: humboldt spektrum 3-4/2001, S. 106-110

- 1995 (zusammen mit Kimberly Crow) Soziale Infrastruktur und Wohnumfeld. In: Hans Bertram (Hrsg.): Sozialer und politischer Wandel in den neuen Bundesländern - Ergebnisse der KSPW-Mehrthemenbefragung. Leske & Budrich, Opladen, S. 99-126
- 1995 (zusammen mit Hans Bertram) Eltern und Kinder. Zeit, Werte und Beziehungen zu Kindern. In: Bernhard Nauck und Hans Bertram (Hrsg.): Kinder in Deutschland. Lebensverhältnisse von Kindern im Regionalvergleich, Leske & Budrich, Opladen, S. 91-120
- 1995 (zusammen mit Hans Bertram) Das katholische Arbeitermädchen vom Lande: Milieus und Lebensführung in regionaler Perspektive. In: Bernhard Nauck und Hans Bertram (Hrsg.): Kinder in Deutschland. Lebensverhältnisse von Kindern im Regionalvergleich, Leske & Budrich, Opladen, S. 267-294
- 1993 (zusammen mit Katrin Schäfgen) Modifizierung des Aus- und Weiterbildungssystems in Zusammenhang mit der Integration der Sparkasse der Stadt Berlin. In: Hasko Hüning, Frederike Maier und Hildegard Maria Nickel (Hrsg.): Berliner Sparkasse. Unternehmen in der Vereinigung, Berlin, S. 88-100
- 1992 Berufliche Erstausbildung von Mädchen und jüngeren Frauen in Berlin. In: H. Ch Postel und H. Schierholz (Hrsg.): Strukturwandel der beruflichen Erstausbildung in den neuen Bundesländern, Magdeburg, S. 81-87

Rezensionen

- 2008 Sammelrezension: Stadt und soziale Netzwerke. In: N. Gestring, H. Glasauer, Ch. Hannemann, W. Petrowsky und J. Pohlan (Hrsg.): Jahrbuch StadtRegion 2006/2007 Schwerpunkt: Arme, reiche Stadt. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S.142-151

Sonstige Publikationen

- 2014 (zusammen mit Stefan Stuth, Julia Schorlemmer und Jutta Allmendinger)Freiwilliges Engagement - ein Patentrezept für Wiedereinsteigerinnen? WZB Discussion-Paper P 2014-007, November 2014
- 2014 (zusammen mit Stefan Stuth) Ist der Beruf entscheidend? Zum Einfluss beruflicher Eigenschaften auf die Dauer familienbedingter Nichterwerbsphasen von Frauen, WZB Discussion-Paper P 2014-006, November 2014
- 2009 (zusammen mit Stefan Stuth und Jutta Allmendinger) Was Frauen aus dem Beruf drängt. Der Wiedereinstieg nach einer Pause hängt stark vom Arbeitsalltag ab. WZB Mitteilungen Nr. 124, Juni 2009
- 2009 (zusammen mit Stefan Stuth und Jutta Allmendinger) Die Bedeutung des Berufs für die Dauer von Erwerbsunterbrechungen, WZB Discussion-Paper P 2009-001, April 2009
- 2000 Wandel der Kindheit. In: „Veränderte Kindheit - veränderte Pädagogik“. Dokumentation zur Fachtagung des Fröbel e.V. Berlin. S.1-10
- 2000 (zusammen mit Hans Bertram) Wie beurteilen Studenten die Lehre? http://www.hu-berlin.de/uni_schau2000/evaluation.html

Expertisen und Gutachten

- 2010 (zusammen mit Mareike Ebach, Stefan Stuth und Anna Erika Hägglund) Vereinbarkeit von Familie und Beruf im europäischen Vergleich. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- 2009 (zusammen mit Jutta Allmendinger, Julia Schorlemmer und Stefan Stuth) Freiwilliges Engagement – ein Patentrezept für Wiedereinsteigerinnen? Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- 2009 (zusammen mit Jutta Allmendinger und Stefan Stuth) Erwerbsverläufe und Weiterbildungsbeteiligung von Berufsrückkehrerinnen. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- 2009 Zur Erhebung von Sozialkapital im Rahmen der National Educational Panel Study (NEPS). Universität Bamberg
- 2009 (zusammen mit Jutta Allmendinger und Stefan Stuth) Der Beruf und die Dauer von Erwerbsunterbrechungen. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- 2007 (zusammen mit Ines Mergel) Market analysis of social network analysis books. Harvard University, Kennedy School of Government, Working Paper Nr. PNG07-001(a) - english version, Working Paper Nr. PNG07-001(b) – Deutsche Version.
http://www.ksg.harvard.edu/netgov/html/png_working_paper_series.htm
- 2005 Wandel des Erwachsenwerdens und der Familiengründung in Deutschland. Expertise für die Expertenkommission „Familie und demographischer Wandel“ der Robert Bosch Stiftung unter Leitung von Kurt Biedenkopf
- 2005 (zusammen mit Aart C.Liefbroer) Fertilitätsentwicklung in Deutschland und den Niederlanden: Unterschiede und mögliche Ursachen. Expertise für die Expertenkommission „Familie und demographischer Wandel“ der Robert Bosch Stiftung unter Leitung von Kurt Biedenkopf
- 2005 Netzwerke und Kommunalgüter. Zur sozialen Einbindung der Mitglieder der Gemeinde Schwarzenberg. In: Das Festival der Regionen 2005. Hab und Gut - was ein Dorf kann. Ausstellungsprojekt: Dreher und Partner KG, Wien 2005
<http://www.liquidfrontiers.com>
- 2005 (zusammen mit Oliver Hormann) Integration von Familien in die Großstadt. Soziale Einbindung und Unterstützungsleistungen von Familien mit Kindern unter 6 Jahren im Gefüge der Großstadt. Expertise zum 7. Familienbericht der Bundesregierung

Konferenzbeiträge und wissenschaftliche Vorträge

- 2016 (zusammen mit Aline Federmann) Zum Einfluss sozialen Beziehungen auf den Karriereverlauf am Beispiel von Professor/innen. Tagung zu Stand der Netzwerkforschung. im Schader-Forum, Darmstadt, 05.- 06.12.2016
- 2016 Die Rolle sozialer Beziehungen im Karriereverlauf am Beispiel von Professorinnen. Zonta-Club Mainz, 26-10-2016

- 2016 Social resources and parental well-being: a comparison of Japanese and German parental ego-centric networks, European Population Conference, Mainz, 31.8.-4.9.2016
- 2016 (zusammen mit Cathleen Stützer) What online curriculum vitae data say about identities? A relational approach about identity construction in online biographies in Academia, II. European Conference on Social Networks, Paris (France), 14.-17.6.2016
- 2016 (zusammen mit Cathleen Stützer) The story behind the network graph: A mixed-method study on problem-centered interviews about the impact of social relations on career paths. II. European Conference on Social Networks, Paris (France), 14.-17.6.2016
- 2016 (zusammen mit Cathleen Stützer) The Story Behind the Network Graph: A Mixed-Method Study on Problem-Centered Interviews about the Impact of Social Relations on Career Paths, XXXVI Sunbelt Conference of the International Network for Social Network Analysis, Newport Beach (USA), 5.-10.4.2016
- 2015 Familie im Kontext des gesellschaftlichen Wandels. Vortrag zum Pastoraltag: Familie zwischen Wunsch und Wirklichkeit, Bistum Magdeburg, 07.10.2015
- 2015 Gleich und doch anders? Zum Einfluss sozialer Beziehungen auf das subjektive Wohlbefinden im Kulturvergleich. Vortrag an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg, 09.09. 2015
- 2015 (zusammen mit Cathleen Stützer) The Impact of Social Connectedness on Scientific Careers. XXXV Sunbelt Conference of the International Network for Social Network Analysis, Brighton (Great Britain), 23.-28.6.2015
- 2015 Ideal gescheitert. Wandel der Familie und sein Folgen. Rothenfelser Pfingsttagung zum Mythos Familie. Der Wandel der Gesellschaft und die Kirchliche Moral 22.- 25.05. 2015
- 2015 Die Sorgende Gemeinschaft – Soziale Netzwerke zur inklusiven Daseinsvorsorge. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft - Berlin, 22. 01.2015
- 2014 Soziale Netzwerkwerkanalyse in der empirischen Forschung. Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz, 15.07.2014
- 2014 The influence of social relations on parental, subjective well-being. A Comparison of Japanese and German Ego-centric Networks. 1st European Conference on Social Networks - Barcelona (UAB) 01.- 04.07, 2014
- 2014 Quantitative Netzwerkanalyse. Nachwuchsworkshop zur Methodentriangulation in der empirischen Bildungsforschung 11. - 12. April 2014, Alice Salomon Hochschule Berlin

- 2014 Social Resources and Parental Wellbeing: Comparison of Japanese and Germans Parental Ego-Centric Network's. XXXIV International Sunbelt Social Network Conference, Tampa (USA), 18.-23.02.2014
- 2013 Aspekte der Stichprobenqualität: Die Rekrutierbarkeit von Zielgruppen.10. Wissenschaftliche Tagung „Soziale Medien – Gegenstand und Instrument der Forschung, 27. – 28. Juni 2013, Statistisches Bundesamt Wiesbaden
- 2013 Familienbeziehungen über Haushaltsgrenzen hinweg - Familie als Netzwerk. 4. Europäischer Fachkongress für Familienforschung. Zukunft der Familie - Anforderungen an Familienpolitik und Familienwissenschaft, 6. - 8. Juni 2013 in Bamberg
- 2013 Facebook: Between freedom and coercion. A study on the correlation between network structure and its impact on the members in online groups. XXXIII. International Sunbelt Social Network Conference, Hamburg, 21.-26.05.2013
- 2013 Facebook – Between Freedom and Compulsion: A study on the relationship between network structure and its impacts on the members of online work groups. Vortrag am NETLAB, University of Toronto, Department of Sociology, 03.04.2013
- 2012 Zum aktuellen Stand der Netzwerkforschung. Vortrag im Rahmen des (internen) Fachtages / Dozent/inn/enfortbildung: Netzwerkforschung in der Sozialen Arbeit. Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, 03.07.2012
- 2012 Die Rolle des Habitus bei der Herausbildung von Netzwerkstrukturen. Vortrag im Rahmen des Think & Drink Kolloquium des Lehrbereichs Stadt- und Regionalsoziologie sowie des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, 18.06.10212
- 2012 Auf der Suche nach dem Königsweg: Sozialstaatskonzeptionen und Familienpolitik im europäischen Vergleich. HA Begabtenförderung und Kultur, Vertiefungsseminar: Mut zum Kind - Wie sieht die Zukunft der Familie aus? Konrad Adenauer Stiftung, Berlin, 18.05.2012
- 2012 (zusammen mit Steffen Kohl) The importance of habitus for the development of social capital. XXXII. International Sunbelt Social Network Conference, Los Angeles, USA, 12. -18.03.2012
- 2012 Frauen – Arbeitsmarkt – Konsequenzen für die Familienpolitik. 11.Offenes Forum Familie. Entgrenzte Familie – Entgrenzte Arbeit. Herausforderungen für Politik, Arbeitswelt und Familienbildung, Nürnberg, 23.01.2012
- 2011 Sozialökologisches Mehrebenenmodell als Scharnier zwischen Wissenschaft und Politik. Vortrag auf dem Symposium „Dynamik des familialen Wandels und politischer Gestaltung in Deutschland“ anlässlich des 65. Geburtstags von Prof. Dr. Hans Bertram an der Humboldt-Universität zu Berlin, 07.07.2011
- 2011 Familiäre Netzwerke und Bildungserfolg von Grundschulern. Vortrag an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der TU Chemnitz, 30.06.2011

- 2011 Die Netzwerkanalyse in der empirischen Sozialforschung. Vortrag DFG-Graduiertenkolleg "Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld, 08.06.2011
- 2011 Sozialisation als Wechselspiel zwischen Habitus und Interaktion. Vortrag am Fachbereich für Gesellschaftswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, 15.2.2011
- 2011 (zusammen mit Steffen Kohl) „The Impact of Habitus on Network Structure“ XXXI. International Sunbelt Social Network Conference, St. Pete Florida, USA, 8.-13.02.2011
- 2010 (zusammen mit Steffen Kohl) „Zur Logik von Relationen in sozialen Feldern“. auf dem 35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Ad hoc Gruppe: Sozialer Raum und soziales Feld – Die Logik der Relation in Pierre Bourdieus Methodologie. Frankfurt/Main, 11.-15.10.2010
- 2010 „Erwerbsverläufe und Weiterbildung nicht erwerbstätiger Frauen“. auf der Fachtagung „Perspektive Wiedereinstieg: Potenziale nicht erwerbstätiger Frauen für den Arbeitsmarkt“ WZB Berlin, 22.-23.09.2010
- 2010 „Wiedereinstieg heute - von den Töchtern lernen.“ auf der Regionalen Schwerpunktveranstaltung für die Vorder- und Südpfalz "Plan W - Wiedereinstieg hat Zukunft", Neustadt an der Weinstraße, 23.08.2010
- 2010 (zusammen mit Steffen Kohl) "Substantiating the network perspective based on Bourdieu's habitus and field theory" XXX. International Sunbelt Social Network Conference, Riva del Garda, Italien, 29.6-04.07.2010
- 2010 (zusammen mit Steffen Kohl) „Fundierung der Netzwerkperspektive durch die Habitus- und Feldtheorie von Pierre Bourdieu.“ auf der Frühjahrstagung der AG Netzwerkforschung 2010 „Netzwerke erfassen, analysieren und verstehen“, WZB Berlin, 25.03.2010
- 2010 „Nichterwerbstätigkeit von Frauen. Pfade, Probleme und Potentiale“. Wissenschaftlicher Vortrag zur empirischen Sozialforschung an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, 15.01.2010
- 2010 „Herausforderungen einer Soziologie des privaten Lebens“. Vortrag am Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 08.01.2010
- 2009 (zusammen mit Steffen Kohl) „Kinderbetreuung in Großstädten“. Praxisvortrag auf der 1. JMP User-Konferenz SAS Heidelberg, 8.-9.10.2009
- 2009 (zusammen mit Stefan Stuth) „Der Wiedereinstieg: Empirische Befunde und Entwicklungsperspektiven“. Vortrag auf der Tagung „Work-Life-Balance“ der Evangelischen Akademie Tutzing, Rothenburg, 05.09.2009
- 2009 „Relationen. Ein Paradigmenwechsel steht ins Haus“. Wissenschaftlicher Vortrag an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 23.07.2009

- 2009 „Die Bedeutung des Berufs für die Dauer von Erwerbsunterbrechungen“. Wissenschaftlicher Vortrag zur empirischen Sozialforschung an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, 03.04.2009
- 2009 „Role behavior and social networks within urban families“ auf der XXIX. International Sunbelt Social Network Conference, San Diego, USA, 10.-15.03.2009
- 2008 „Rollenverhalten und soziale Netzwerke in großstädtischen Familien.“ in der Nachmittagsveranstaltung der Sektion Familiensoziologie: „Familie in unsicheren Zeiten : Spiegelbild demographischer Verwerfungen oder Ort für Stabilität und Solidarität ?“ auf dem 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Jena, 04.-10.10.2008
- 2008 „Family and Family Policy in Gemany“ auf CO-REACH Social Science Conference, Peking, China, 15.-17.05.2008
- 2008 (zusammen mit Marcel Helbig) „The influence of familiy networks on the educational attitude of elementary school children“ auf der XXVIII. International Sunbelt Social Network Conference, St. Pete Florida, USA, 22.-28.1.2008
- 2007 „Mit welchem Ziel werden bestehende Netzwerke generiert?“ auf der Tagung: Ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften: Netzwerkanalyse und Netzwerktheorie, Frankfurt/Main
- 2007 “To which aim are existing personal networks generated?” auf der XXVII. International Sunbelt Social Network Conference, Korfu, Griechenland
- 2006 „Gemeinschaft und Gesellschaft: Individualprozesse aus netzwerktheoretischer Perspektive“ auf der Tagung: Individualisierung der Lebensformen: Partnerschaft – Familie – Religion, Berlin
- 2006 „Wann werden soziale Beziehungen zur Ressource“, auf dem 33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Kassel, Ad hoc Gruppe: Netzwerkanalyse - Empirische und theoretische Perspektiven.
- 2006 „When exactly do social relations become a resource?“ auf der ASNA Conference 2006 (Application of Social Network Analysis), Zürich
- 2006 „When exactly do social relations become a resource?“ auf der XXVI. International Sunbelt Social Network Conference Vancouver, Kanada
- 2006 „Die Bildungsexpansion in der Bundesrepublik Deutschland“. Wissenschaftlicher Vortrag an der Universität Dortmund, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie

- 2006 „Netzwerkanalyse in der empirischen Sozialforschung“. Wissenschaftlicher Vortrag an der Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg. Institut für Berufsbildung, Weiterbildung und Telematik, Hamburg
- 2005 Habilitationsvortrag „Lehrevaluation – theoretische und methodische Aspekte“ an der Philosophischen Fakultät III an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2004 „Families an theirs social relations in German Cities“ auf dem 2nd Congress of the European Society on Family Relations (ESFR), Fribourg
- 2004 „A Re-Evaluation of the Community Question Based on Wellman’s Perspective“ auf der XXIV International Sunbelt Social Network Conference Portoroz, Slovenia
- 2003 „Zur Bewertung der Lehre durch Studenten“ auf der Tagung der Gesellschaft für Wissenschaftsforschung, „ Evaluation wissenschaftlicher Einrichtungen – Ziele und Verfahren“, Berlin
- 2003 „Soziale Beziehungen, Netzwerke und familiale Bindungen“ auf dem Workshop „Herausforderungen der Längsschnittforschung zur Beziehungs- und Familienentwicklung“ Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock
- 2002 „Vergleich der Familienentwicklung in Deutschland und Amerika“ auf dem Workshop „Familienentwicklung und Wandel der Lebensformen“, Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin
- 2001 „Kontinuierliche Lehrevaluierung über das Internet“ auf dem Workshop „Methodische Aspekte hochschulinterner Evaluation“ ZUMA-Mannheim, 19.-20.06.2001
- 2000 „Wandel der Kindheit“ auf der Fachtagung des Fröbel e.V. Berlin „Veränderte Kindheit - veränderte Pädagogik“, Berlin